Unerschütterlich zu Jesus stehen

Vertiefung zu Galater 2,11-21

Erklärung

Wir vertiefen die Bibelstunde in Gruppen. Es soll einfach jemand die Leitung übernehmen und anschliessend kann das Gespräch starten. Dabei muss man sich nicht zwingend an die Fragen halten, vielleicht sind ganz andere Themen dran. Wählt einfach ein Thema aus. Zum Abschluss kann man noch beten.

Zeitrahmen: 20.50 – 21.15 Uhr

Fragen zur Bibelstunde

I. Die Versuchung - 2,11-13

A. Welche Anfälligkeit besitzt unsere Kultur? Wir haben nicht Speisegebote, aber vielleicht die Perfektion? Ist diese Perfektion nicht oft ein zusätzliches Joch? Schlägt diese negativ in unseren Gemeinden durch?

B. Offene Zurechtweisung kennen wir in der Schweizer Gemeindekultur selten. Wann ist bei uns eine offene Zurechtweisung angebracht?

C. Kann man jemanden offen zurechtweisen, ohne dass diese Person anschliessend gleich die Gemeinde wechseln „muss“ oder nicht mehr ernst genommen wird? Wie kann dies geschehen?

II. Die Zurechtweisung - 2,14

A. Wann ist es angebracht, ein Verhalten offen anzusprechen?

B. In diesem Zusammenhang: Sind wir ein konfliktscheue, verletzliche Gesellschaft geworden? Wie können wir uns darin verhalten?

Wer in Lauterkeit lebt, lebt sicher, wer aber krumme Wege wählt, muß schwitzen.

Sprüche 10,9

Besser offene Rüge als verborgen gehaltene Liebe.

Sprüche 27,5

III. Die Wahrheit – 2,15-21

A. Welchen Unterschied gibt es zwischen Juden und Heiden? Wie wirkt sich dieser auf die Erlösung aus?

B. Was denkst du über Luthers vier Arten von Werken? Was bewirkt diese Unterscheidung im persönlichen Leben?

„Die *Werke der Sünde:* sie geschehen unter der Herrschaft der bösen Lust, ohne daß die Gnade Widerstand leistet.

Die *Werke des Gesetzes:* sie geschehen so, daß wohl die böse Lust nach außen in Schranken gehalten ist, aber innen brennt sie umso mehr und haßt das Gesetz. D. h. sie sind gut dem Augenschein nach, aber im Herzen sind sie böse.

Die *Werke der Gnade:* sie geschehen unter dem Widerstreben der bösen Lust, aber so, daß der Geist der Gnade Sieger bleibt.

Die Werke des Friedens und der vollkommenen Gesundung: sie geschehen, wenn. die böse Lust ausgelöscht ist, mit vollkommenster Leichtigkeit und Süßigkeit. Das wird im zukünftigen Leben der Fall sein; hier kommt es nur zu einem Anfang“ (Luther 1996:90).

C. Was ist von einem Christen zu halten, der in offener Sünde lebt? Fördert die Theologie des Paulus ein sündhaftes Leben?

D. Wie gehst du mit den beiden grossen Versuchungen um: Eigenes Verdienst und Überlegenheitsgefühl?

„Christen sind zwei großen Versuchungen ausgesetzt, und je bessere Menschen sie sind, umso anfälliger' sind sie in gewisser Hinsicht dafür. Da ist einmal die Versuchung, der Gnade Gottes durch eigenes Verdienst teilhaftig zu werden, obwohl doch die Menschen Gott gegenüber nie Gebende, sondern stets nur Empfangende sein können, und zum andern die Versuchung, Vergleiche zwischen sich und den Mitmenschen anzustellen, die zugunsten der eigenen Person ausfallen. Wer glaubt, als Christ Gott aus eigener Kraft gefallen zu können; wer sich seinen Mitmenschen überlegen fühlt, der ist in Wirklichkeit kein Christ “ (Barclay 1987:31).

E. Was verändert sich dadurch, dass ich mit Christus Jesus gekreuzigt bin?

F. Wie äussert sich im praktischen Leben, dass Jesus in mir lebt? Was verändert sich durch dies?

Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht- durch Gnade seid ihr errettet!

Epheser 2,4-5